

"Ökoteam der besten Köpfe" zur Energieautarkie

„Ökoteam der besten Köpfe“ zur Energieautarkie

Am 18. Mai 2011 stellte Umweltminister Niki Berlakovich sein „Ökoteam der besten Köpfe“ zur Energieautarkie vor. Namhafte VordenkerInnen verschiedener Bereiche als Wegbereiter der Umsetzung der Energieautarkie Österreichs bis 2050.

„Heute setzen wir einen entscheidenden Schritt in Richtung energieautarke Österreich. Das „Ökoteam der besten Köpfe“ nimmt seine Arbeit auf. Es besteht aus nationalen und internationalen ExpertInnen verschiedener Kompetenzbereiche, mit denen ich gemeinsam das Ziel verfolge, Österreich bis 2050 energieautark zu machen. Da eine Vielzahl an Sektoren

gefragt ist, um die Energieautarkie zu erreichen, ist das Ökoteam sehr breit aufgestellt. All diese unterschiedlichen Sichtweisen sollen in den Prozess einfließen“, so Umweltminister Niki Berlakovich anlässlich der Präsentation des Ökoteams der besten Köpfe.

„Die Energieautarkie Österreichs ist für mich eine faszinierende Vision mit Zukunft, die ich seit meinem Amtsantritt im Jahr 2008 verfolge. Ich will kein abgeschlossenes gallsches Dorf, sondern dass per saldo im eigenen Land genau so viel Energie erzeugt wie verbraucht wird. Ende Jänner habe ich eine wissenschaftliche Studie präsentiert, laut der eine Umsetzung der Energieautarkie Österreichs bis

2050 möglich ist. Viele weitere Studien deuten neuerdings in die gleiche Richtung“, so der Umweltminister weiter.

Laut einer aktuellen Umfrage der Karminstitut für 90% der Österreicherinnen und Österreicher wichtig, dass unser Land energieautark und somit unabhängig von Importen wird (siehe Seite 21).

Das Ökoteam der besten Köpfe soll helfen, dass dieses Ziel erreicht wird – es besteht aus folgenden Personen:

- Univ.-Prof. Karl Aiginger (Leiter des WIFO)
- Franz Alt (deutscher Journalist und Fernsehmoderator)
- Günther Apfaltrer

- (Präs. MAGNA Europe)
- Michael Hecht (Umwelt-Anwalt)
- Martin Gerzabek (BOKU-Rektor)
- Gerhard Heilingbrunner (Umweltexperte)
- Matthias Horx (Zukunftsforscher)
- Sophie Karmasin (Motivforscherin)
- Wolfgang Hesoun (Gen.-Dir. Siemens AG und Vizepräs. IV)
- Heimo Scheuch (Vorstands-vorsitzender Wienerberger AG)
- Reinhard Koch (Leiter des EZEE Güssing)
- Michaela Reitterer (GF Ökohotel Stadthalle in Wien)
- Monika Langthaler (GF brainbows)
- Tatjana Oppitz (Gen.-Dir. IBM Österreich)
- Architekt Wolf D. Prix (Coop Himmelb(l)au)
- Gerald Kramer (Strategie, Militärexperte)
- Wolfgang Streicher (Studienautor, Uni Innsbruck)
- Ernst Ulrich von Weizsäcker (Naturwissenschaftler, Politiker)



Im Rahmen einer Pressekonferenz präsentierte Umweltminister Niki Berlakovich sein „Team der besten Köpfe“, mit dessen Hilfe er weitere Maßnahmen in Richtung einer künftigen Energieautarkie Österreichs setzen wird.

„Gemeinsam mit diesen höchst kompetenten Persönlichkeiten werde ich nun an der Umsetzung meiner Vision der Energieautarkie Österreichs arbeiten“, so Berlakovich. Primär gilt es, den Bereich wissenschaftlich aufzubereiten und parallel dazu die Bevölkerung über dieses Zukunftsthema zu informieren. Im Anschluss werden die wichtigsten Zwischenergebnisse mit relevanten Stakeholdergruppen und Interessensvertretungen diskutiert. Danach startet ein breiter Öffentlichkeitsbeteiligungsprozess.

Anmerkung: Die vorliegende HLK bringt auf rund 12 meinungsbildenden Seiten mehr zum Thema Energieautarkie und -effizienz – lesen Sie ab Seite 10.

Bild: BMLFUW/Stasser Robert